

Inhalt

Eine Reformation der Kirche „an Haupt und Gliedern“ Einleitung	4
„Als Schüler hatte ich vor, bald Priester zu werden“ Die frühen Jahre von Jan Hus	10
„Gott gebe dir das himmlische Königreich“ Erste Wyclif-Rezeption	14
„Dem Papst gehört mehr als das halbe Imperium“ Der englische Reformator John Wyclif	18
Gegen „die fetten Mönche des Herrn“ Prediger in der Bethlehemskapelle	21
„Gott sei gelobt, dass wir die Deutschen ausgeschlossen haben“ Das Kuttenberger Dekret	27
Gegen die „Bekämpfung, Beraubung und Abschlachtung von Christen“ Der Ablassstreit mit dem Papst	33
„Alles muss sich dem Urteil des Gewissens unterwerfen“ Ein neues Verständnis der Kirche	38
„Wer die Wahrheit spricht, dem zerschlagen sie den Kopf“ Das Exil in Südböhmen	43
„In allen Städten ging es uns gut“ Die Reise nach Konstanz	49
„Ich will die Artikel nicht für irrig bekennen“ Auf dem Konstanzer Konzil	53



Skulptur von Jan Hus vor der Ruine von Krakovec.

„In dieser evangelischen Wahrheit will ich gern sterben“ Die Hinrichtung auf dem Brühl	63
„Ich werde ein Nagel in eurem Herzen sein“ Hus' Schicksalsgenosse Hieronymus von Prag	70
„Hier dient alles dem Gemeinnutz“ Die hussitische Revolution	76
„Wir alle sind Hussiten“ Jan Hus und Martin Luther	89
„Wir haben kein Gefühl, dass wir Ketzer sind“ Auf dem Weg in die Gegenwart	95
„Die Sonne des 19. Jahrhunderts lächelt“ Zwischen politischer Vereinnahmung und Erinnerungskultur	97
„Die Wahrheit siegt“ Epilog	107
Anhang Bildquellen · Literatur · Endnoten	109